

30.06.10

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesel

Rathaus, 46467 Wesel

Tel.: 0281/203-2202

Fax: 0281/203-2339

e-mail:SPD-Fraktion@wesel.de

Frau
Bürgermeisterin Ulrike Westkamp

im Hause

1. Eingangsbefristigung
2. & Frau Westkamp u.R.
II, III, IV

3. FBA ✓ er. Hg
01/07/10
zu weitere Vereinbarung
für Beratungen in
Wesel, den 30. Juni 2010 ASE

08/07.
→ T. 14
P. f. u. l.
P. Fr. Hausarbeit

[Signature] 30/06

Feststellung der Fahrzeugströme und Erstellung eines Verkehrskonzeptes an der Hagerstownstraße

Sehr geehrte Frau Westkamp,

zu diesem Thema übersenden wir Ihnen einen Antrag unseres Fraktionsmitgliedes Peter Tebbe.

Wir unterstützen dieses Anliegen und bitten um entsprechende Behandlung im Fachausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ludger Hovest
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. *Rudolf Frey*



Peter Tebbe
SPD-Ratsmitglied

Dorstener Str. 10
46485 Wesel

Frau
Bürgermeisterin Westkamp
Rathaus
46483 Wesel

30. Juni 2010

Feststellung der Fahrzeugströme und Erstellung eines Verkehrskonzeptes an der Hagerstownstraße.

Sehr geehrte Frau Westkamp,

nach den Diskussionen in der letzten Zeit, aber vor allem nach der Bürgerversammlung am 24.06. bitte ich Sie, das alte vorliegende Verkehrsgutachten nicht mehr als Diskussionsgrundlage heranzuziehen, sondern durch die Stadt, oder aber durch eine geeignete Stelle die jetzigen Verkehrsströme zu registrieren. Es sollten Fahrzeugerkennungsdaten (Nummerschilderkennung) vorgenommen werden, um Ziel- und Quellverkehr festzuhalten. Dabei ist es wichtig, die einzelnen Straßenabschnitte z. B. von der Feldstr. kommend, oder von der B58 kommend in die Rosenstraße bzw. Dorstener Str. abfahrend um zur Hagerstownstr. zu gelangen genau anzusehen.

Ich bitte Sie, dafür zu sorgen, dass bei der Erschließung und der dann folgenden Ansiedlung von Gewerbebetrieben, vor allem aber bei der Ansiedlung eines Baumarktes, ein neues, zeitnahes aktuelles schlüssiges Verkehrskonzept entwickelt und im September vorgestellt wird. Es müssen aber auch bauliche Veränderungen an Straßen vorgenommen werden, so dass Befahren dieser Anwohnerstrassen unattraktiv wird und nicht als Abkürzung genutzt werden können.

Die Bereiche zwischen der B58, der Feldstraße, der Hagerstownstraße und dem Langen Reck müssen so überplant werden, dass die Anwohner weder durch den Zulieferverkehr (Schwerlastwagen, die heute schon, aus welchen Gründen auch immer, zur Belieferung des Möbelhauses durch das Wohngebiet fahren), noch durch Kunden des Baumarktes über Gebühr durch zusätzlichen Verkehr belästigt werden. Es ist schon heute fast unerträglich für die Anwohner des Wohngebietes was sich in den Bereichen Dorstener Str., Rosenstr., Am langen Reck an Schleichverkehren abspielt. Zu berücksichtigen ist ebenfalls, dass von der Hagerstownstraße kommend der Schulweg zur Gesamtschule führt. Zu berücksichtigen ist auch der Verkehr zum Friedhof Am Langen Reck und die Busverkehre. Nachgedacht werden muss auch über die Schaffung von Lärmschutzwällen. und nach Überprüfung der erledigten Baumaßnahmen über Instandsetzung der Wohnstrassen.

Ich bitte um Prüfung des Sachverhaltes und Beratung im zuständigen Fachausschuss.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Tebbe